



## **„Liebe in Zeiten der Krise“**

### **Theater KOSMOS Spielplan 2023**

„In Zeiten wie diesen“ und „Traum und Wirklichkeit“ waren jene Fragen und Themen, die sich das Theater KOSMOS in den letzten beiden Jahren mit der jeweiligen Programmgestaltung gestellt hat. Im Jahr 2023 fokussiert sich unser Spielplan auf die „Liebe in Zeiten der Krise“.

Klimawandel, Pandemie, Kriege, Inflation, Teuerungen, explodierende Miet- und Immobilienpreise verunsichern die Gesellschaft und jeden Einzelnen immer mehr.

Die daraus resultierende pessimistische Grundstimmung dominiert unser Zusammenleben.

Unsere vielgepriesene Soziale Marktwirtschaft erfüllt schon längst nicht mehr das, was sie versprochen hatte, nämlich Aufstieg und Wohlstand für alle Menschen. Sie hat sich in einen „Turbokapitalismus“ verwandelt, dessen Credo sich ausschließlich in der Anbetung der Gewinnmaximierung äußert. Unsere Ressourcen werden immer knapper, die Mehrheit immer ärmer und ein marginaler Teil der Bevölkerung immer reicher. Konkurrenz und Wettbewerb ersetzen Zusammenarbeit, Solidarität und Empathie.

Eine Konstellation, welche die Fragilität und Verletzbarkeit unseres globalen Zusammenlebens deutlich aufzeigt. Unser gesellschaftspolitisches, soziales und ökonomisches System befindet sich auf dem Prüfstand. Wir befinden uns in einer Krise.

Was tun mit einem Gefühl der Ohnmacht beim Anblick dieses Scherbenhaufens? Was bleibt übrig, wenn vermeintliche Sicherheiten wegfallen und damit die Aussichten auf eine stabile Zukunft plötzlich nicht mehr realistisch sind? Was bleibt im Kleinen, im Alltag? Wem vertrauen wir? Wem können wir noch vertrauen? An was soll man sich da noch klammern? An was glauben?

An die Beziehung zu Menschen? An Liebe, Freundschaft, Empathie?

Ist das eine Strategie, die uns wieder Sicherheit, Stabilität und Macht über unser Leben verleiht, oder hat Sartre mit seinem Satz „Die Hölle, das sind die anderen“ recht?

Auf diese Fragen richtet das Theater KOSMOS seine Scheinwerfer. **„Liebe in Zeiten der Krise“**, die Frage nach dem Miteinander in Krisenzeiten prägt unseren Spielplan als Motto für 2023.

In **Edward Albees** Drama **„Wer hat Angst vor Virginia Woolf“** werden unerfüllte Träume, verlorene Illusionen und geplatzte Lebenslügen in einem virtuos - bösen Gesellschaftsspiel in den Mittelpunkt gestellt. Vernichtend, zerstörend, gnadenlos streiten sich Martha und George durch eine lange Nacht und erschöpfen sich in dem verzweiferten Versuch ihre Liebe zu töten.

In „**Das weiße Dorf**“ lässt **Teresa Dopler** zwei junge Menschen auf einer Amazonas-Reise über ihre Lebensentwürfe stolpern und sich fragen, ob die Entscheidungen in der Vergangenheit richtig waren und zu jenem Glück geführt haben, das sie sich von ihrem jeweiligen Leben auch erwartet hatten.

**Sina Heiss** adaptiert in „**möwe/retweeted**“ Anton Tschechows Klassiker, der uns die Sehnsucht nach Liebe, Geborgenheit und erfülltem künstlerischem Schaffen vor Augen führt und der schließlich seine Figuren lächelnd zum Scheitern verurteilt.

In „**Die Erwachsenen**“ von **Irene Diwiak** schält die Autorin den Kern einer Familiengeschichte aus einer dunklen Vergangenheit heraus, die von fanatischen, dogmatischen und orthodoxen Parametern geprägt war. Das Offenlegen des Gewesenen, das Aussprechen der abgründigen Wahrheiten, birgt dennoch Hoffnung...

Die Beziehungen in einer Zeit, in der die Gesellschaft als Gesamtheit überfordert und verunsichert ist, die Bande zwischen zwei oder mehreren Menschen und die Kräfte dieser Verbindungen – ob zerstörerisch, obsessiv, harmonisch oder kreativ - bilden den inhaltlichen Kern des Spielplanes 2023.

*Kontakt für Presserückfragen:*

*Mag. Katharina Leissing | [kommunikation@theaterkosmos.at](mailto:kommunikation@theaterkosmos.at) | M +43 (0)660 1631750*